

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 35

Landeck, den 27. August 1960

15. Jahrgang

## Die Prandtauerausstellung in Melk

Man muß nicht einmal ein Schöngest sein, um den Punkt Melk an der Donau als das schönste Landschaftsbild aller Stromlandschaften zu bezeichnen. Nirgendsonstwo ist die Kunst mit der Natur so innig, so untrennbar verbunden wie hier. Dieses schönste Stift der Welt wäre von diesem verwitterten, steilen Uferfelsen nicht wegzudenken und müßte, auch wenn man die Wahl hätte, immer wieder und nur dahin gestellt werden. Es kann nur ein gottbegnadeter Künstler sein, dem es gelingt, sich mit seinem Werke derart in die Natur einzufügen, daß sie noch verschöner wirkt. Fischer von Erlach mußte seine Märchenhäuser wahllos in die Stadt stellen, ohne Rücksicht auf Nachbarn und Gegenüber. Lukas von Hildebrandt setzte sein Belvedere auf einen Aussichtspunkt und zwang die Umgebung, sich seinem Baue anzupassen. Jakob Prandtauer aber hat seine Kunst der umgebenden Natur so innig eingefügt, daß sie selbst zur Natur wurde. Ob das nicht die wahre Kunst ist? Natürlich ist das eine ketzerische Ansicht, denn was heute als wahre Kunst verstanden werden soll, wird von 60% nicht einmal beachtet, von 30% abgelehnt, von 7% ausgenutzt und von 3% geglaubt. Ob das genügt?

Natürlich haben schon die Römer auf diesem Felsen ihren Turm gebaut. Damals floß der Strom noch knapp an den Felsen heran und konnte von ihm aus völlig beherrscht werden. Die hohe Verzollung der Güter oder deren Wegnahme war hier lückenlos möglich. Diese Tradition setzten dann die Kuenringe fort, bis ihnen Herzog Leopold ein Ende bereitete. Dann kamen die Benediktiner und verwandelten dieses Raubnest in einen Ort des Friedens, in ein Asyl für Arme, Nettleidende und Schiffbrüchige. Noch umschlossen von den festen Mauern, entstand hier das Kloster zuerst im romanischen und dann im gotischen Stile, bis schließlich im Jahre 1702 der berühmte Abt Berthold den schon sehr berühmten Maurermeister Jakob Prandtauer fragte, ob er den Neubau des Stiftes „ob der Donau“ übernehmen wolle.

Prandtauer wuchs mit seinem Werke. Alles, was er gleichzeitig machte, war — Melk. Irgendwo gibt bei allen seinen Bauten Melk die Visitenkarte ab. Abt Berthold ist der idealste Bauherr. Dieser Feuergeist hat selbst Ideen, will unbedingt das Beste, das Schönste erreichen. Prandtauer muß seine Kraft nicht verbrauchen, um ihm Zusagen abzurufen. Im Gegenteil: er muß bremsen. Kein Wunder also, daß hier ein Wunder geschah.

Die Stadt Melk, das Stift, die geistlichen und die weltlichen Behörden haben zur Feier des 300. Geburtstages des Künstlers eine Barockausstellung im Stift Melk eingerichtet. Sie kann sich sehen lassen. Sie kann sich aber

auch hören lassen, denn so viele Kritiken sind wohl noch nie über eine derartige kulturelle Großtat laut geworden. Und sie hatte großen Erfolg. Wohl nicht den gewünschten. Denn es wurde nichts an der Ausstellung geändert. Es kam weder etwas dazu, noch weg. Aber sie machte Propaganda. Waren bisher die Kunstkenner, die Kunstfreunde und die Schaulustigen gekommen, so kamen jetzt die Neugierigen und die machen bekanntlich den größten Teil der Menschheit aus. Die sonst häufig zu hörende Frage: „Was, Sie waren noch nicht auf Capri?“, wird schon durch die Frage übertroffen: „Sie kennen die Barockausstellung in Melk wirklich noch nicht?“

Die Ausstellung beginnt schon vor der Einfahrt in Amstetten. Da steht die Wallfahrtskirche von Rosenau am Sonnenberg, die verkleinerte Melker Stiftskirche, gleichsam als Kunder im Sonnenschein. Im Nibelungengau sagt uns der Turm der Wallfahrtskirche von Maria Taferl in ernster Würde: Prandtauer. Gleich hinter Pöchlarn liegt dann das Stift zum erstenmale selbst vor uns, vom aufgehenden Sonnenlicht gleich einem Glorienschein umgeben. Man befindet sich schon in der Ausstellung, wenn man entlang der wunderbaren langen Front des Stiftes auf der Hauptstraße von Melk dem Eingang des Stiftes zustrebt. Und nun steht man vor dem Torgebäude, das noch zwischen den Bastionen liegt, welchen die Verteidigung des Stiftes auch damals noch oblag, als Prandtauer die eine davon erneuerte. Durch dieses Festungstor gelangt man in den Vorhof und steht dem eigentlichen Klosterbau gegenüber. Stark beeindruckt von der Wucht dieser Fassade, durchschreitet man in einem zweiten Tore von besonderer Pracht das Kloster und befindet sich nun im Prälatenhof, dessen schöner Stil den Eindruck eines geschlossenen Raumes erweckt. Von der Prälaten gelangt man auf der Stiege in die Prälatenkapelle und in die anderen Ausstellungsräume, bis man schließlich aus der Pracht des Marmorsalles unvermutet ins Freie gelangt. Hier aber offenbart sich die große Kunst Prandtäuers, hinsichtlich seines Einfühlvermögens in die Gegebenheiten der Natur.

Weiter geht es durch die weltberühmte Bibliothek und Nebenräume und dann endet die Ausstellung vor der — Kirche.

Die Ausstellung bietet unheimlich viel Wissenswertes über den Meister und seinen Kunstkreis. Dann aber auch über Melk und über das Stift. Wie gesagt, hat sich die Kritik schon sehr viel mit dieser Ausstellung befaßt. Sie hat sie von allen Seiten angestrahlt und nicht immer im besten Lichte gesehen. Deshalb sei auch hier ein neuer Standpunkt eingenommen:

Diese Ausstellung besteht nicht aus dem gezeigten, wertvollen Material allein. Die eigentliche Ausstellung zur Ehre Prandtauers ist — das Stift Melk. Y

### Schlernschrift: „Bildner, Planer und Poeten“

Als 214. Band der Schlern-Schriften brachte R. Klebelsberg eine Festschrift der Volkshochschule Landeck unter dem Titel „Bildner, Planer und Poeten“ anlässlich des 300. Todestages des genialen Barockbaumeisters Jakob Prandtauer heraus. In einigen hochinteressanten Abhandlungen von General Rudolf Theiß, Norbert Strolz, Josef Sonderegger und Anton Dörrer wird das Leben und die Heimat Prandtauers beschrieben und geschildert. Recht interessant sind auch die Beiträge „Das Wunder zu Landeck“ von F. Georg Lechleitner und von Hans Toifl das Adagio aus dem Streichquartett in c-moll. Der Beitrag von Gottfried Hohenauer „Neue Kunst im Oberinntal“ ist ebenfalls erwähnenswert, allerdings hat Gottfried Hohenauer einige bekannte, heute noch lebende oder kurz verstorbene, aber bestimmt noch nicht vergessene Künstler und Heimatforscher des Oberinntales vergessen, wie u. a. Plangg, Dr. Moritz, Dr. Kecht, Plankensteiner, Maschler, Sr. Leonarda, usw.

Das Buch, das weniger einer Prandtauerfestschrift, als einem Heimatbuch des Oberinntales gleichkommt, ist in jeder Buchhandlung zum Preise von S 270.- erhältlich und wird in Melk, dem 250.000 Besucher der Barockausstellung als Erinnerungsgabe übergeben.

### Die Musikkapelle Stanz in Melk

Auf Einladung der Stadtgemeinde Melk weilte am 13., 14. und 15. August die Musikkapelle Stanz im Ort des bedeutendsten Barockwerkes Jakob Prandtauers und gab ihrem großen Baumeister zu Ehren verschiedene Konzerte in der Stadt und im Barockpavillon des Stiftes Melk. Die Darbietungen der in schmucker Tracht erschienenen und allseits bestaunten Kapelle ernteten unter Leitung von Kapellmeister Gruber großen Beifall. Die Kapelle war in Begleitung des Bürgermeisters von Stanz, Martin Fleisch, des Pfarrers J. Sonderegger, des Oberlehrers Kösslers und des Kulturreferenten von Landeck Prof. Dr. H. Kuprian, der als Reiseleiter in die Sehenswürdigkeiten der Fahrt (Salzburg, St. Florian, Sonntagberg, Kremsmünster, St. Pölten u. a.) einführte. Die Stanzer wurden vom Melker Bürgermeister Karl Schmid, dem Stadtamtsdirektor Kysely, dem Direktor der Barockausstellung Vizdal u. a. Persönlichkeiten herzlich begrüßt. Prof. Dr. Neugebauer aus Melk führte die Landsleute Prandtauers durch die prächtige, überwältigend reiche Ausstellung, die schon mehr als 230.000 Besucher aufwies. Am Abend des 14. August vereinte eine bunte Abschiedsveranstaltung im Hotel „Rössle“ Gastgeber und Gäste in fröhlicher Stimmung. Die Freundschaft zwischen Stanz und Melk, gegründet auf Jakob Prandtauer, dem genialen Erbauer mehrerer Stifte und des Wahrzeichens von Melk, wurde wohl zu einer Freundschaft auf lange Zeit.

### Ehrende Einladung für die Schützenkompanie Landeck

Die Landecker Schützenkompanie, eine der strammsten Tirols, wurde zum ersten großen Kameradschaftstreffen der Tiroler und Bayerischen Schützenkompanien, verbunden mit der Fahnenweihe der Schützenkompanie Mittenwald für den kommenden Samstag, Sonntag nach Mittenwald eingeladen. Die Feierlichkeiten stehen unter dem Ehrenschutz des Regierungspräsidenten Dr. Mang. Die Ehrenkompanie des Tirolisch-Bayerischen Kameradschafts-

treffens in Mittenwald stellt die Speckbacher-Schützenkompanie Absam.

Für alle jene Leser des Gemeindeblattes, die den Sonntag zu einem Ausflug nach Mittenwald benützen (92 km ab Landeck über Ehrwald Garmisch; 90 km ab Landeck über Zirl), bringen wir hier einen Ausschnitt des Programmes:

#### Samstag, den 27. August:

18.00 Uhr: Standkonzert am Pavillon  
19.30 Uhr: Trauerserenade am Kriegerdenkmal, anschließend Fackelzug, Bergfeuer. Danach großer Festabend im Festzelt.

#### Sonntag, den 28. August:

7.00 Uhr: Weckruf  
9.30 Uhr: Kirchenzug zum Dekan Karl-Platz  
10.30 Uhr: Feldmesse mit Fahnenweihe  
Festrede des Landeshauptmannes der Bayerischen Gebirgsschützen und des Hofrates Dr. Schumacher  
Hernach Festzug durch den Ort  
ab 14 Uhr: Konzerte der Musikkapellen im Festzelt.

### Pozuzo, ein Tiroler Urwalddorf

Wie bereits berichtet wird der Pfarrer H. H. Pezzei, ein Onkel des im Zammer Sanatorium tätigen Dr. Pezzei, am kommenden Samstag, den 27. August im Vereinssaal in Landeck und am Sonntag, den 28. August im Pfarrheim Zams über das Land und die Bevölkerung von Pozuzo, diesem kleinen Tiroler Urwalddorf in den südamerikanischen Anden berichten, und dabei einige sehr schöne Farbdias zeigen.

Freiwillige Spenden werden zur Kostendeckung erbeten!

### Kulturreferat der Stadt Landeck

Das Theaterabonnement des Schwäbischen Landesschauspiels sieht folgende Stücke in der nächsten Spielsaison vor: Sophokles „König Ödipus“ (bereits am 25. September 1960!), Coubier „Aimee“, Hamilton „Gaslicht“, G. B. Shaw „Helden“, Priestley „Die Folter“, Goethe „Iphigenie auf Tauris“. Änderungen sind vorbehalten. Außerdem gastieren noch zwei andere Bühnen im Rahmen des Abonnements. Insgesamt sind also in der Spielsaison 1960/61 acht Bühnenwerke (gegenüber sechs im vorigen Jahr!) vorgesehen. Heuer kann das Abonnement in zwei Raten bezahlt werden.

Sichert euch rechtzeitig einen günstigen Stammplatz für die Spielsaison! Ein Abonnement bietet bis zu 25 % Ermäßigung, reserviert einen gewünschten Stammplatz in der Aula und erspart einen zeit- und kostenraubenden Weg zu Vorführungen nach Innsbruck.

Meldungen ehestens bei der Buchhandlung Grisseemann (Frl. Hemma Blaas).

Das Schwäbische Landesschauspiel stellt einen eigenen Omnibus für die Abonnenten von Ried und Prutz zur Verfügung. Meldungen bei Martin Stecher, Prutz.

### Volksschule Landeck - Angedair

Das Schuljahr 1960/61 beginnt an der Volksschule Landeck-Angedair am 12. September 1960 mit dem Hl. Geistamt um 8 Uhr.

Geführt werden folgende Klassen: 1. und 2. Klasse Knaben; 1., 2. und 3. Klasse Mädchen.

Die Schulleitung

## Landecker Brauchtumsgruppe in Frankreich

Über Einladung des Verkehrsvereines Landeck weilte am 30. und 31. Juli eine 14 Personen starke Volkstumsgruppe, bestehend aus der kleinen Partie und den Schuhplattlern der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Heinrich Unterhuber in dem kleinen französischen Städtchen Tournus a. d. Saon, ca. 100 km nördlich Lyon, wo an diesen Tagen ein großes internationales Brauchtumstreffen stattfand. Gestaltete sich die Hinfahrt quer durch die Schweiz, vorbei an zahlreichen schönen Seen, durch viele saubere Städte, über die Jura Höhen zur Grenze und von dort hinein in das liebeliche Bourgund an und für sich schon für alle Teilnehmer überaus genussreich und eindrucksvoll, so wurden die im obgenannten freundlichen Ort verbrachten Stunden für allewohl zum unvergeßlichen Erlebnis.

Schon bei der Ankunft am Nachmittag konnte man beobachten, daß das Festbild der Stadt ein ungewohntes war. Tausende bunter Papiergirlanden überspannten kreuz und quer die belebten Straßen und fieberhaft gestikulierend war man dabei immer noch mehr Wimpel und Fähnchen anzubringen, so daß man schließlich den Eindruck hatte, unter einem rauschenden Baldachin zu spazieren. Für die Tiroler hatte dieses lebhaftes Treiben einen sonderbaren Reiz, zumal noch dazu niemand von ihnen der Landessprache mächtig war. Die Betreuung dann durch einen liebenwürdigen, deutschsprechenden Herrn, einem Österreich-Franzosen, wirkte deshalb beruhigend auf die Sprachkundigen.

Der abendliche Ausmarsch durch die Stadt zum Festplatz bedeutete für die Landecker ein weiteres Umstellen der Gewohnheiten. Weit gefehlt, wenn man vermutete, nun einen straff geführten wohlorganisierten Aufmarsch zu erleben, — nichts von dem, — aber vielleicht mehr als das: es war ein Tanz durch die Straßen, eine Brauchtumsdemonstration im echten Sinne! — Die Tiroler, die sich immer wieder anschickten schneidig zu marschieren, mußten dieses Vorhaben wegen Undurchführbarkeit schließlich aufgeben. Immer wieder war es bald hier bald dort eine Gruppe von Tanzenden, Singenden und Spielenden, die in ihrem südländischen Temperament den Zug oftmals eher rückwärts als vorwärts bewegten. Die Landecker, von dieser Art Fest zu feiern überrascht, hatten keine Instrumente bei sich und waren so für den Augenblick zur Untätigkeit verurteilt, es sei denn, daß Winken und fröhliches Lachen auch das Seine beitrug. Morgen wird es dann anders gemacht, schwor man sich.

Das weitere Programm dieses Abends und des folgenden Sonntag-Nachmittags vollzog sich dementsprechend nach streng gehaltenen Richtlinien. Jede der daran teilnehmenden Gruppen zeigte nun auf einer Freilichtbühne vor einem tausendköpfigen Publikum in halbstündiger Dauer ihr ganzes Können. Alle Gruppen gaben ihr Bestes und man bekam schöne, temperament- und effektvolle Tänze zu sehen. Neben den ausländischen Vertretungen aus Deutschland, Sizilien und Österreich, waren es besonders auch die aus verschiedenen Gegenden von Frankreich Gekommenen, die immer wieder Sonderapplaus ernteten. Eine Gruppe aus Arles in Südfrankreich zeigte ein ausgefeiltes Programm, wenn auch ihre Darbietungen, besonders die der Solotänzer vielleicht allzu balletthaft gekonnt vorgetragen wurden, so daß man an der volkstümlichen Herkunft des Tanzes in dieser Form zweifeln mußte. Hingegen wirkten die Tänze der polnischen Emigrantengruppe so überaus natürlich und ursprünglich, daß man bei den Ausführenden unschwer ihr angeborenes Talent

zum Tanz erkennen konnte. Es war etwas harmonisch Ganzes das den stürmischen Applaus vollauf verdiente. Eher einer Einlage als einem Tanz glichen die Vorführungen einer Reifenschwingergruppe aus Oppeln, der es darum ging, ein auf der inneren Breitseite des Reifens gestelltes vollgefülltes Weinglas nach dem Takt der Musik achterförmig ohne Tropfenverlust in der Luft herumzuwirbeln. Daß dies trotz Übung vereinzelt danebenging unterstreicht die hierzu erforderliche Geschicklichkeit. Aber auch bei allen anderen Gruppen sah man viel Interessantes, so z. B. einen exakten Tanz nach einer Solotrommel, — rechtshändig flöteblasende und linkshändig zugleich trommelnde Spielleute und nicht zuletzt die bei solchen Anlässen unentbehrlichen Dudelsackpfeifer mit ihrer bewundernswerten Ausdauer! — Daß die Landecker in diesem erlesenen Feld einen beachtenswerten Erfolg erringen würden, wurde seitens der Veranstalter anscheinend schon vorausgesetzt, da die Gruppe im Programm jeweils den Abschluß zu bilden hatte. Die Wirklichkeit übertraf dann noch, was man nur zu hoffen wagte und es mag an der charakteristischen Grundverschiedenheit des Dargebotenen gegenüber allem vorher Gezeigten gelegen sein, daß der Erfolg der Tiroler so zufriedenstellend ausfiel. Dieser wurde dann auch entsprechend gefeiert und es gab an diesen Tagen wohl kaum jemand, der nicht außerdienstlich noch bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen hätte.

Am Sonntag vormittag erfolgte nach dem gemeinsamen Kirchgang eine Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Anschließend bewegte sich der bunte Zug der Trachtenträger und Kostümierten abermals singend und spielend durch die Gassen. Ein Ehrentrunk, sowie ein Besuch der verschiedenen Gruppenabordnungen beim Bürgermeister war ein Höhepunkt und dieser gipfelte schließlich in einem als Erlebnis anzusprechenden Mittagessen. Die im Rahmen des Menüprogrammes servierte Flußkrebse brachten die Tiroler in genießerische Verlegenheit und trugen dadurch viel bei zur allgemeinen appetitanregenden Erheiterung. — Man lachte, und der Himmel weinte so, daß der anschließend geplante Hauptumzug ausfallen mußte. Die Landecker ließen es sich aber nicht nehmen, das verlorene Plus des Vortages mit einem wohlbeklatschten Sondermarsch durch die Stadt aufzuholen. Wie schon erwähnt, war dann der Nachmittag verpflichtend, und der Abend freiwillig tanzend ausgefüllt, wobei der Bourgunder-Tropfen reichlich und kostenlos floß.

Der für die Vormittagsstunden des nächsten Tages festgelegte Abschied der Landecker von Tournus, zu dem auch der Bürgermeister der Stadt persönlich erschien, gestaltete sich äußerst herzlich und erfuhr durch die andauernden Abschiedszeremonien beträchtliche Verzögerung. Einmal mußte es aber sein, und mit den besten Wünschen und frohem Winken gings durch das Städtchen hinaus und bald war der gastliche Ort den Zurückblickenden entschwunden. Die wechselvolle Schönheit der Landschaft, und die Prachtstraßen durch Frankreich und die Schweiz ließen die Heimfahrt über Besanson, Belfort und Basel, Zürich zu einem weiteren Genusse werden. Alles in allem ein Erlebnis an dem man noch lange zehren wird!

F. Singer

### Kritik aus Tournus

Franz Singer erzählte uns im vorstehenden Artikel über die Eindrücke der kleinen Partie und der Schuhplattler der Stadtmusikkapelle Landeck auf der Reise und während des Aufenthaltes in Tournus, einem kleinen franzö-

sischen Städtchen. Wir wollen aber heute noch eine besondere Kritik hinzufügen. Diese Kritik wurde dem Leiter dieser Gruppe, Heinrich Unterhuber, schriftlich mitgeteilt. Wir wollen den Inhalt des Briefes voll abdrucken. (Der Brief ist in französischer Sprache abgefaßt).

*Lieber Herr!*

*Das Komitee des 3. volkstümlichen Festes von Tournus will Ihnen den herzlichen Dank aussprechen für Ihre Mitwirkung, die der Landecker Gruppe viel Erfolg und Glanz für ihre Darbietungen gebracht hat.*

*Ihre Gruppe war einfach bestechend und hat die Öffentlichkeit begeistert, und wir freuen uns festzustellen, daß die Dynamik Ihrer so liebenswerten Tänzer und Ihre so originellen Vorstellungen das Publikum hinriß, die Anmut und der Charme Ihrer Tänzer und endlich die Vortrefflichkeit Ihrer Musik sowie das Anhören der Zither nicht minder hinreißend waren.*

*Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung und allen Ihren Mitwirkenden bei unserem Fest; sie wurden so geschätzt, was Ihnen auch der Beifall des Publikums unter Beweis stellte.*

*Dank auch, daß Sie beabsichtigt haben, Ihre Nummer zu wiederholen, trotz der Müdigkeit, die sich bei den Akteuren einstellte, um auch das durch das schlechte Wetter abgehaltene Publikum zufriedenzustellen.*

*In der Hoffnung, daß Sie eine gute Rückreise gehabt haben, wollen wir noch einmal unsere volle Genugtuung und Dankbarkeit wiederholen und Ihnen sowie all Ihren Mitwirkenden die Glückwünsche und unsere herzliche Sympathie entbieten.*

*Le Président-Directeur:*

*René MAZENOT e. h.*

*Le Secrétaire du Comité des Fêtes:*

*Raymond ROBIN e. h.*

Gibt es eine bessere Kritik?

## Arbeitsamt Landeck

### Arbeitsbescheinigung zur Beantragung des Arbeitslosengeldes

In den vergangenen Jahren mußte vielfach festgestellt werden, daß Saisonarbeiter im Zeitpunkt der Beantragung des Arbeitslosengeldes nur äußerst selten in Besitze der erforderlichen Arbeitsbescheinigung sind. Dieser Umstand führt dann gewöhnlich zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der Unterstützungsanträge.

Die Bitte des Arbeitsamtes ergeht nun einerseits an die Dienstgeber, den arbeitslos gewordenen Personen die Arbeitsbescheinigung bereits beim Ausscheiden aus dem Dienstverhältnis auszuhändigen und andererseits an die Dienstnehmer, bei Beendigung des Dienstverhältnisses eine Arbeitsbescheinigung zu verlangen und diese bei der Anmeldung zum Unterstützungsbezug dem Arbeitsamt vorzuweisen.

Die entsprechenden Vordrucke sind unentgeltlich beim Arbeitsamt erhältlich.

**Alois Schuler**, Zams, Bachgasse 34 feiert am 31. 8. 1960 seinen 80. Geburtstag. Unseren herzlichsten Glückwunsch!

**Die Kameradschaft vom Edelweiß** gibt bekannt, daß die Gipfelmesse auf dem Thialkopf im Laufe des Monats September stattfindet.

### Heiratsfähig?

Sie wählen gut und kleiden sich stets vorteilhaft durch Ihr

MODENHAUS  
**HUBER**

**Platzkonzert** der Musikkapelle Zams am Freitag, den 26. August 1960 um 20.30 Uhr.

**Kameraklub Landeck.** Thema für Monat September (schwarz-weiß) „Kinder“. Phototyp: Spare nie mit Film bei Kinderaufnahmen.

## Stadtgemeindeamt Landeck

### Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, finden am 3. September 1960 folgende Erhebungen statt:

Eine **Schweinezählung**, eine Erhebung der **Hausschlachtungen** von Schweinen für die Zeit vom 4. Juni bis 3. September 1960.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

**Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht!**

**Fundausweis Landeck.** Es wurden gefunden: 1 Meterstab, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Paket mit Damenschuhen, 1 Paar Motorradhandschuhe, 1 Herrenschirm.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

## Gesundheitsamt Landeck

Am Dienstag, den 13. September 1960 findet in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck in der Zeit von 14 bis 14.15 Uhr der Lupussprechttag statt.

Der Amtsarzt

### Bauern und Bäuerinnen!

### Landarbeiter und Landarbeiterinnen! Forstarbeiter!

**Was habe ich bei einem Arbeitsunfall zu tun? Wann bekomme ich eine Alters- oder Invalidenrente? Kann ich auf Kur geschickt werden?**

Diese und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt und zeigen, daß ein Großteil unserer bäuerlichen Bevölkerung — gleichgültig, ob Dienstgeber oder Dienstnehmer — zu wenig über die landwirtschaftliche Sozialversicherung weiß. **Daraus kann aber dem einzelnen ein Schaden entstehen**, der sich nicht nur auf seine Brieftasche auswirkt, sondern auch, was vielleicht noch schlimmer ist, seine Gesundheit beeinträchtigt oder gar vernichtet.

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt und die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt veranstalten daher Sprechstage zur Auskunfterteilung und Beratung in allen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsangelegenheiten. **Alle in der Land- und Forstwirtschaft Arbeitenden werden eingeladen, von dieser Einrichtung im eigenen Interesse Gebrauch zu machen!**

Am 14. September 1960 findet von 8 bis 12 Uhr in der Bezirkslandw. Kammer in Landeck ein Sprechtag statt.

**Lottoziehung: Mittwoch 36 - 58 - 56 - 72 - 4**  
Ohne Gewähr **Samstag 57 - 87 - 49 - 19 - 21**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

**KURSE**

**Hauptkurse an den Landw. Landeslehranstalten Rotholz, Imst, Lienz, Breitenwang sowie der Landw. Haushaltungsschule Steinach a. Br. im Schuljahr 1960/1961**

**2jährige Winterschulen:**

**I. Jahrgang**

Rotholz bei Jenbach: 17. 10. 1960 bis 28. 3. 1961;

Imst: 17. 10. 1960 bis 27. 3. 1961;

Lienz: 17. 10. 1960 bis 30. 3. 1961;

**II. Jahrgang**

Rotholz bei Jenbach: 3. 11. 1960 bis 28. 3. 1961;

Imst: 3. 11. 1960 bis 27. 3. 1961;

Lienz: 3. 11. 1960 bis 30. 3. 1961;

**Haushaltungsschulen:**

Rotholz bei Jenbach: 17. 10. 1960 bis 2. 5. 1961;

Imst: 17. 10. 1960 bis 8. 5. 1961;

Lienz: 17. 10. 1960 bis 12. 5. 1961;

\*) Breitenwang: gesondert;

Steinach a. Br.: 17. 10. 1960 bis 15. 5. 1961;

**Waldaufseherkurs:**

Rotholz bei Jenbach: 6. 2. 1961 bis 24. 6. 1961;

\*) Führt noch die Höhere Bundeslehranstalt für landw. Frauenberufe „Marsonerhof“, Kematen.

Anmeldungen sind möglichst umgehend, für die Webschule bis längstens 20. 8. 1960, für die übrigen Lehrgänge bis 15. 9. 1960, bei der Direktion jener Schule, die besucht werden soll, unter Beischluß der Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, des landw. Berufsschulzeugnisses, der Zuständigkeitsbestätigung und des Leumundszeugnisses einzubringen.

Die Webschule an der Landw. Landeslehranstalt Imst wird im Schuljahr 1960/61 gemischt für Burschen und Mädchen geführt.

Die Internatskosten für Unterkunft und Verpflegung betragen einschließlich Schülerkrankenversicherung für die Winter- und Webschule monatlich .... S 360.— für die Haushaltungsschule ..... S 330.— das Schulgeld für den ganzen Kurs ..... S 50.—

Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

**Weblehrgang**

An der Lw.Landeslehranstalt Imst findet in der Zeit vom 12. September 1960 bis 8. Mai 1961 der Weblehrgang statt.

Hiezu wird bekanntgegeben, daß nach der nunmehrigen Regelung durch den Besuch dieses 8-monatigen Weblehrganges die Berufsschulpflicht erfüllt ist. Dieser 8-monatige Lehrgang ersetzt 1 Lehrjahr. Unter diesen Voraussetzungen kann auch denjenigen der Besuch des Weblehrganges be-

sonders empfohlen werden, die später einmal die Weberei als gewerblichen Beruf - sei es selbständig oder als Meister in einem Betrieb - ausüben wollen.

Je nach Lernerfolg und Bedürftigkeit werden Lernbeihilfen in entsprechender Höhe gewährt.

Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Lw.Landeslehranstalt Imst-Tirol.

**S P O R T**

**SV Landeck I - ESV Austria Innsbruck I 4:0 (2:0)**

Landeck: Eiterer, Siess, Prantner, Mayer; Knabl, Riedl; Leitner, Reich, Gadiant, Aigner, Kubin. Schiedsrichter: Erne; Gustav, Buchensteiner. Stadion: ca. 800 Zuschauer.

Landeck besiegte in diesem herrlichen Match die etwas stärker eingeschätzten Innsbrucker Eisenbahner, trotzdem sie für Tiefenbacher, Albertini und Juen Ersatz stellen mußten. Heute Ersatz zu stellen, heißt jedoch nicht die fußballerischen Kenntnisse der „Ersatz“spieler zu schmälern, denn Landeck hat immerhin einen Stammkader von ca. 15 Spielern, die alle fähig sind, in der ersten Kampfmannschaft zu spielen.

Das Spiel gegen den Erzrivalen ESV beginnt bereits mit einer Überlegenheit der Landecker, die sie nicht mehr abgeben. Die Innsbrucker sind nicht etwa ungefährlich, nur vor dem Tor sind sie vielleicht um eine Nuance zu unentschlossen und dadurch vergeben sie einige schöne Torgelegenheiten. Aber auch Landeck vergibt in den ersten Minuten einige „Hundertprozentige“. Als dann aber Aigner zum 1:0 für Landeck einschießt, ist das Eis gebrochen. 3 Minuten später, in der 34. Spielminute, spielt sich Gadiant herrlich frei, wandert mit dem Ball unangefochten zum Strafraum der Innsbrucker, und ein Verteidiger der Eisenbahner, der Gadiant angreift, schießt ins eigene Tor! 2:0. Der Jubel der Zuschauer kennt keine Grenzen. Einen ganz gefährlichen Vorstoß der Gäste kann Eiterer mit einer Prachtparade abwehren, und gleich sind wieder die Landecker die tonangebende Mannschaft. Vor Halbzeitpfeiff gelingt ihnen jedoch kein Torschuß mehr.

Nach der Halbzeit kommt die spielerische Überlegenheit der Landecker noch mehr zu Tage. Die Innsbrucker werden buchstäblich an der Nase herumgeführt (Mayer!), was das begeistert mitgehende Publikum immer wieder zum Lachen zwingt. Hundegger und Gumpold gehen den Eisenbahnern an allen Ecken und Enden ab. In der 63. Spielminute ist das Match entgültig entschieden. Aigne schießt mit Prachtschuß zum 3:0 ein. 10. Minuten später wird Reich in aussichtsreicher Position im Strafraum gelegt. Den dafür verhängten Penalty schießt er selbst in linke untere Ecke, knapp neben dem Torpfosten, ein. 4:0

**MÖBEL- u. Einrichtungshaus**

Fremdenzimmer ab S 2300.-

Federkernmatratzen ab S 395.-

**Ing. Jenfeld**

Schöne **Wohnzimmermodelle** eingetroffen!

Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch!

Beide Mannschaften begnügen sich nach diesem 4. Treffer der Landecker mit dem Ergebnis.

Es war ein schönes und gefälliges Spiel, das die Landecker verdient gewonnen haben. Ein schöner Start in der Herbstmeisterschaft.

Landeck Jugend — Imst Jugend 11:0, Landeck Jun. — Zams Jun. 8:2.

### SV Landeck II - SK Imst II 14:0

Mit der Reserve beginnt es scheint wieder wie in der vergangenen Meisterschaft. Landecks 2. Mannschaft ist einmal für die Reservemeisterschaft im Oberinntal zu stark, was allerdings die Funktionäre im Tiroler Fußballverband nicht einsehen wollen, denn auch heuer versuchte der SV Landeck, seine 2. Mannschaft in der 1. Klasse Oberinntal laufen zu lassen, was sofort auf den Widerstand der Außerferner, der Schönwieser und weiterer Oberländer Vereine stieß. Imst und Haiming-Ötztal sind bestimmt nach Landeck die stärksten Reservemannschaften. Wenn also Imst mit 14:0 untergeht, so ist der Antrag des SV Landeck vor Beginn der Meisterschaft beim TFV bestimmt berechtigt gewesen.

### SV Ötztal-Haiming I - SV Zams I 7:0

Die Zammer, die auf einige ihrer Stammspieler verzichten mußten, wurden auf dem kleinen Haiminger Platz unter ihrem wahren Wert geschlagen. Sie kämpften teilweise recht tapfer, waren aber den Ötztalern vor allem in punkto Balltechnik und Schnelligkeit stark unterlegen. Bei Zams versagte vor allem der Sturm, wogegen die Verteidigung recht sicher wirkte. Trotzdem die Zammer bald nach Anpfiff mit 3:0 Toren im Nachteil lagen, steckten sie das Spiel nicht auf und kämpften fair und sportlich weiter. Das Ergebnis von 7:0 jedoch ist dem Spielverlauf etwas zu hoch ausgefallen.

### SV Ötztal-Haiming II - SV Zams II 8:1 (5:1)

Auch in diesem Spiel waren die Zammer technisch und konditionell stark unterlegen. Die Zammer Reservisten befließigten sich aber einer selten fairen Spielart, sodaß das erste Meisterschaftsspiel für die Zammer bestimmt erfolgreich verlief. Nach einer 2:0 Führung der Platzherren gelang den Zammern das 2:1. Von diesem Augenblick an hatte Zams sogar etwas mehr vom Spielgeschehen. Allerdings nur etwa 10 Minuten. Torerfolge konnten sie jedoch keine erzielen.

### Fußball am kommenden Wochenende

#### Sportplatz Zams:

13 Uhr: SV Zams Jun. - SV Ehrwald Jun.  
14.30 Uhr: SV Zams I - SV Ehrwald I  
16.15 Uhr: SV Zams II - SV Landeck II

#### Stadion Landeck:

10.45 Uhr: SV Landeck Jug. - SK Rietz Jug.

### Landecks Schwimmer erfolgreich

Mit 90:72 Punkten gewann der TWV Landeck am Sonntag, den 21. 8. 1960 den Schwimmrückkampf gegen den TWV Imst.

9 mal konnten sich die Landecker an die Spitze setzen und Meistpunkte erringen. Besonders erwähnenswert sind die Leistungen (1. Plätze) von Braumann Bertl, 100 Meter Brust 1:23,7, Bauer Karl, 100 m Kraul 1:13,7, Lechner Christl, 50 m Kraul 41,5, Stockhammer Lisa 50 m Rücken 50,3.

Die Imster siegten in 100 m Rücken (Jaksch Hans 1,33) und 50 m Brust (Zauner Annelise, 46,1), sowie im Staffelnbewerb 3 x 50 m Brust Damen.

Bei den Einlagen besetzte unser Nachwuchs 1. Ränge durch Jenewein Christl, Niedermeier Beno, Raneburger

Franz, Thurner Kurt, Tiefenbacher Herbert und Steinlechner Walter.

Gut gefiel auch in der Pause das Juxspringen von Strobl und Reindl.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr hl. M. f. d. Mitglieder d. 3. Ordens, 8.30 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendm. f. Josef u. Notburg Zangerl n. Mng.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Engelbert u. Aloisia Zangerl, 7.15 Uhr Jm. f. Peter u. Balbina Hann.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Arthur Tamanini, 7.15 Uhr hl. M. f. Rosa Radlbeck

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Fam. Albertini, 7.15 Uhr hl. M. f. † Vater.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. † Verwandte Lober, 7.15 Uhr hl. M. f. Anton Schiestl, 20 Uhr hl. Stunde m. Beichtgel.

Herz-Jesu-Freitag: Caritasopfer! 6 Uhr Friedensm., 6.30 Uhr hl. M. f. Werner Hornsteiner, 7.15 Uhr hl. M. f. Fam. Weisele.

Priestersamstag: 6 Uhr Segenm., 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 20 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 28. 8.: XII. Sonntag n. Pfingsten. 6 Uhr Jm. f. Josefa Siegele, 7 Uhr hl. M. f. † Kinder, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. deutschem Amt als Jahresamt f. Maria Stark, 11 Uhr hl. M. f. August Marth, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 29. 8.: Fest d. Enthauptung d. hl. Johannes d. Täufers, 6 Uhr Jm. f. Dr. Alois Rimml, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng.

Dienstag, 30. 8.: Hl. Rosa - 6 Uhr hl. M. f. Rosa Bangratz, 7.15 Uhr hl. M. f. Rosa Kolbe u. Jm. f. Rosa Stöhr.

Mittwoch, 31. 8.: Hl. Raimund - 6 Uhr hl. M. f. Adolf Keller, 7.15 Uhr hl. M. f. Fr. Dr. Rosa Pezzei.

Donnerstag, 1. 9.: 6 Uhr Jm. f. Josef Walch sen., 7.15 Uhr hl. M. f. Hedwig Hilkensberger, 19.30 Uhr hl. Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 2. 9.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung. 6 Uhr Jm. f. Franz Benedikt, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden.

Samstag, 3. 9.: Priestersamstag - Hl. Pius X. 6 Uhr Jm. f. Leo Nigg, 7 Uhr Jm. f. Adolf Steiner u. Adolf Fallmerayer, 9 Uhr Trauung Hann-Schuler m. hl. M. n. Mng. W., 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehung

### Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 28. 8. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.  
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114  
Pfund-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 31. 8. 14 - 16 Uhr  
Tiweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424  
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

## Peugeot 403

neuwertig, sehr preiswert abzugeben.

### Mobiltankstelle Josef Pichler, Ried

Peugeot Kundendienst

# Mittwoch, den 31. August 1960

20 Uhr

## Vereinshausaal Landeck, Malsersstraße

Diese internationale Revue hat überall einen derartigen Anklang gefunden, daß wir uns entschlossen haben, auch hier zu spielen. Wir empfehlen Ihnen, sich sofort nach Erscheinen dieses Inserates Karten zu besorgen, da auch diese Veranstaltung bald ausverkauft sein wird.



Veranstalter:

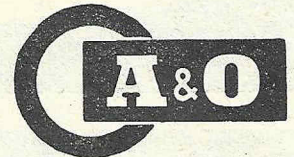
## Lachen und Staunen

Eintrittspreise auf allen Plätzen: S 15.- incl. KOA  
Kartenvorverkauf: alle A & O - Geschäfte mit  
Plakataushang, an der Abendkasse und im Tiroler  
Landesreisebüro Landeck.

Großhandelshaus  
**F. M. Zumtobel**  
Dornbirn

mit beliebten und  
bekannten

**Rundfunk- und Fern-  
seh-Stars**  
und dem  
**großen Preis-Quiz**



Bäckerei Haag sucht verlässliche

### Verkaufskraft

zu sofortigem Eintritt.

*Erstklassige Weine  
feine Liköre, Schnäpse  
und alkoholfreie Getränke*

(Apfelsaft, Rebengold, Orangeade ect.)

kaufen Sie preisgünstig  
in der Weinhandlung

**Peter Meraner jun.**  
LANDECK-MARKTPLATZ  
vis à vis Spenglerei Nötzold

Suche dringend kleine

### Wohnung oder größeres unmöbliertes Zimmer

in Landeck. Eventuell nähere Umgebung. Wohnungs-  
ablöse kann bezahlt werden.

Zuschriften erbeten unter Nr. 500 an die Verwaltung  
des Gemeindeblattes.

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER  
FIMBERGERRADIOFIMBERGER

**ORION - Strickmaschinen**

Kostenlose Einschulung!

nur bei **Radio Fimberger**

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

# VeGe - Bohnenkaffee

in der wirtschaftlichen 250 g Pckg stets frische Röstung

**Elite** 250 g **25<sup>00</sup>**

**Standard** 250 g **21<sup>00</sup>**

**Leberpastete** **6<sup>60</sup>**  
Erste Qualität à 125 g ..... 2 Ds.

**Weizenmehl** **4<sup>40</sup>**  
550 00g doppelgriffig ..... 1 kg

Die Idee-kauf' bei **VeGe**



# Lami - Tours

Am 15. September 1960

zu den

## Passionsspielen

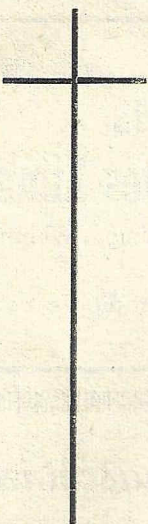
nach

*Oberammergau*

Meldungen bis längstens 1. September 1960 im Büro LAMI, Malsersstraße 64 - Tel. 404  
Eintrittskarten erhältlich!

**Verkaufe ca. 3 - 4000 kg Wiesheu**

Alois Winkler, Reutte (Tränke)



In aufrichtiger Trauer geben wir hiermit die traurige Nachricht bekannt, daß unser Mitarbeiter

## Egon Juen

Elektromonteur

am 21. August 1960 infolge eines tragischen Unglücksfalles plötzlich gestorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen langjährigen, tüchtigen Mitarbeiter und guten Arbeitskameraden.

Der Geschäftsinhaber

sowie

die Angestellten und  
Arbeitskameraden

der Firma:

**Elektro-Installationsunternehmen A. Grießer, Landeck**



**Danksagung**

Allen, die meiner Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

**Maria Kölle**

geb. Rainer

die letzte Ehre erwiesen haben, danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, sowie allen Blumen- und Kranzspendern.

In tiefer Trauer:  
**Familie Kölle**

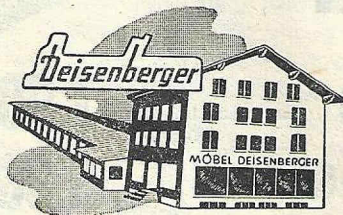
**Die Nachfrage an Wintermänteln**  
für Damen und Kinder hat eingesetzt.  
Große Auswahl bietet wie immer



# MÖBEL

Für jeden, auch  
für SIE!

GROSSTISCHLEREI



Zams, an der Innbrücke - Tel. 442

## Berufstätige Frau sucht Zimmer

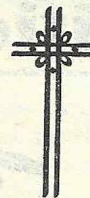
in Landeck. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

### Chemische Reinigungs- u. Färbearbeiten

Repassieren von Strümpfen sowie Kunststopparbeiten besorgt fachmännisch



## Grabkreuze



in reicher Auswahl  
in sämtlichen Preislagen

*Kunstschmiede*  
*Alois Senn, Grüns 13*

## Lichtspiele Landeck

### Der Hund, der Herr Bozzi hieß

Peter Ustinov, Pablito Calvo spielen die Hauptrollen mit dem Hund Caligolo.

Freitag, 26. August 19.45 Uhr  
Samstag, 27. August 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

### Ich werde dich auf Händen tragen

Familiendrama. Roman einer Stiefmutter. Kristina Söderbaum, Barbara Haller, Hans Holt u. a.

Sonntag, 28. August 14, 17 u. 20 Uhr  
Montag, 29. August 19.45 Uhr Jv.

### Terror in Portland City

Familienvater gegen Glücksspielpiraten. Edward Binns, Russ Conway, Carolyn Craig u. a.

Dienstag, 30. August 19.45 Uhr Jv.

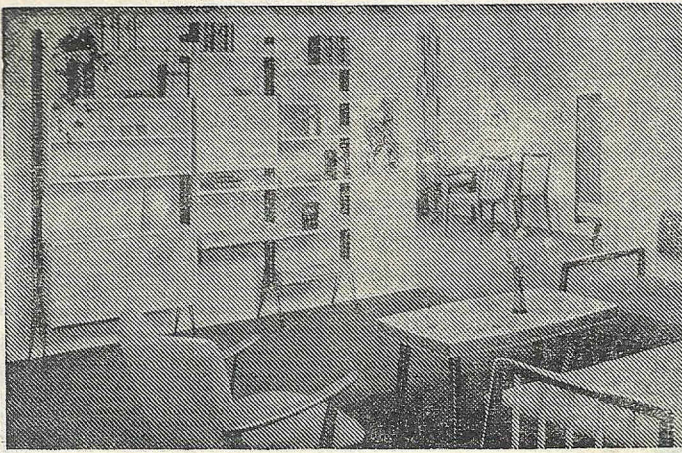
### Auf der schwarzen Liste

Das Abenteuer eines Reporters. Larry Parks, Cyril Chamberlein, Donald Stewart u. a.

Mittwoch, 31. August 19.45 Uhr  
Donnerstag, 1. September 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: *Hunde wollt ihr ewig leben*

Ab Freitag, 2. 9. 1960



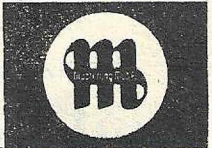
## Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

**Koch Imst**



## Wer inseriert - profitiert!

*Viel Vergnügen*

bei Musik und Tanz jeden  
Samstag und Sonntag im



**Café Traunsteiner - Fließ**

## Verkaufe Pkw Topolino C 500

Baujahr 1954, generalüberholt.

Besichtigung Pfunds 247, Oberinntal.

Installationen • Elektrounternehmen  
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

## Dr. Karl Fink

vom 1. bis 25. September

**auf Urlaub!**

Vertreter:

Dr. Zita Steinfeld, Kirchenstraße

Gesucht baldmöglichst nette

## Tochter

für Haushalt und Mithilfe im Laden. Geregelte Freizeit und Familienanschluß. Lohn sfr.180.- bis 200.-. Reise bezahlt. Arbeitsbewilligung wird besorgt.

Offerte an Frau Schellenberg  
Comestibles, Wohlen 6 - Schweiz

das A und O des  
guten Einkaufs

ASO - Erdnußöl Dose 14<sup>85</sup>

Roter Hügelwein 15.-  
1-ltr. Fl. incl. Steuern ohne Flasche

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des  
guten Einkaufs

Heringe nach Hausfrauenart 7.90  
420-g-Dose

Soletti - Salzstangerl 3.30  
Packung

Lebensmittel bei **A&O**